Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 11 / 2005 | 04. November 2005 | 27. Jahrgang

50 Jahre Großhabersdorfer Sänger und Musikanten

Mit **Hans Jordan**, **Hermann Jordan** und **Fritz Kuhr** fing vor 50 Jahren alles an. Seit her bereichern die **Großhabersdorfer Sänger und Musikanten** das kulturelle Leben in Großhabersdorf und weit darüber hinaus. Herzlichen Glückwunsch zu diesem langen Bestehen und herzlichen Dank für die vielen schönen Stunden, die die Sänger und Musikanten vielen von uns bereitet haben.

In unterschiedlichen Besetzungen, aber immer der fränkischen Mundart und Volksmusik verpflichtet machten sie sogar Rundfunk und Fernsehen auf sich aufmerksam. Lieder wie: „Der Gänzgrong“, „Annamirl“ oder „So schwarz wie die Kerschtn“ wurden bereits 1955 vom Bayerischen Rundfunk ausgestrahlt, was für einen großen Auflauf der Großhabersdorfer Bevölkerung am Kreuzweg sorgte, wo die Orginalsendung mit einer Lautsprecheranlage übertragen wurde.



Nach einer längeren schöpferischen Pause ging es 1981 in Besetzung mit **Hans Jordan, Toni Heß und Hermann Roth** wieder los. Bald wurde erneut der Rundfunk auf die Großhabersdorfer Sänger und Musikanten aufmerksam. Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen folgten und der Kreis der Musizierenden veränderte sich stetig. Mit Auftritten in ganz Mittelfranken schafften sie es 1989, dass das Fernsehen auf sie aufmerksam wurde. Bei Fernsehaufnahmen im Gasthaus Lang und bei Franken Live TV konnten sie mit ihrem breiten Repertoire und der musikalischen Qualität ihrer Darbietungen eine große Anhängerschaft der Volksmusik begeistern.

Mit dem Ableben des Gründers Hans Jordan, im Jahr 2000, erfuhren die Großhabersdorfer Sänger und Musikanten einen Rückschlag, gerade in dem Moment, da sie ihr Programm durch Oldies, Mundartgedichte und witzige Beiträge erweitert hatten. Doch getreu dem Ziel der Gründer, den Gesang und auch die Geselligkeit zu pflegen, ging es bereits 2001 in der heutigen Besetzung mit **Hans Ammon, Alfred Ammon, Donat Pfeiffer, Reiner Eibl, Heinrich Stropnik und Fritz Jordan** weiter. Ihre Auftritte bereichern seitdem viele Veranstaltungen in der Gemeinde und in weiten Teilen Mittelfrankens.

Herausgeber: Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Str. 12, 90613 Großhabersdorf, Tel.: 09105/99839-0, Fax: 09105/99839-40
Homepage: www.grosshabersdorf.de, E-mail für Inserate: belov@grosshabersdorf.de
Satz + Druck: Bollmann Druck GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 3, 90513 Zirndorf, Tel.: 0911/62 387 - 0, Fax: 0911/62 387 - 39

Angesichts der Kurzlebigkeit, die die heutige Zeit kennzeichnet, ist die Frage wohl erlaubt, wie die Großhabersdorfer Sänger und Musikanten es geschafft haben, so lange zu bestehen. Eine Antwort liegt sicher darin, dass das gemeinsame Wirken, dass die gemeinsamen Anstrengungen, die Lieder und Auftritte einzustudieren, dass die gemeinsame Liebe zur fränkischen Musik alle Mitwirkenden in den vergangenen 50 Jahren verband und die heutige Besetzung noch heute verbindet.

Ich jedenfalls wünsche den Großhabersdorfer Sängern und Musikanten, dass Sie weiterhin viele Freunde der Volksmusik begeistern und uns noch viele schöne Auftritte bereiten.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Neueröffnung: „Bluma Stum“

Seit Sonntag, dem 16. Oktober 2005 befindet sich in Unterschlauersbach, Hauptstraße 27, die „Bluma Stum“. Die Inhaberin, **Katharina Schmidt**, wusste schon seit der 8. Hauptschulklasse genau, dass sie Floristin werden wollte. Nach einem Praktikum vertiefte sich dieser Berufswunsch und so machte sie beim Blumen Pfaff in Fürth erfolgreich ihre Ausbildung zur Floristin. Ihre dreijährige Lehrzeit brachte sie hinter sich, ohne dass die Begeisterung für diesen Beruf abflaute. Umso schlimmer war es für sie, dass sie nach gut bestandener Prüfung, trotz enormer Anstrengung keine Arbeitsstelle finden konnte. So reifte langsam die Idee einer Existenzgründung.



Jetzt ist es nicht mehr zu merken, doch bevor zum ersten Mal die Kasse klingeln konnte, hatte Katharina Schmidt so manche Hürde zu überwinden. In einem leer stehenden Raum am Hof ihrer Eltern entstand unter tatkräftiger Hilfe ihrer Eltern Klaus und Irmgard Schmidt und ihres Bruders Florian der Laden „Bluma Stum“. Neben Pflanzen und floristischen Arbeiten bietet Frau Schmidt auch Grabpflege vom Gießservice bis zur Komplettbetreuung an.

Die Umsicht und die Kreativität, die Frau Schmidt bei ihrem Weg zur Selbständigkeit bewiesen hat, versprechen einen guten Start und einen langfristigen Erfolg. Und wenn alles klappt, möchte sie auch noch die Meisterprüfung ablegen.

Ich wünsche Katharina Schmidt, dass sich ihre Initiative und ihre Risikobereitschaft auszahlen und dass aus der „Bluma Stum“ in kurzer Zeit, im wahrsten Sinne, ein florierender Laden wird.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Bürgerversammlung in Großhabersdorf

Die diesjährige Bürgerversammlung der Gemeinde Großhabersdorf findet am

24. November 2005,
um 19 $\frac{30}{}$ Uhr,
im Gasthaus „Rotes Roß“ (Saal),

statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger darf ich zur Bürgerversammlung herzlich einladen.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Gute Nachwuchsarbeit bei den Großhabersdorfer Feuerwehren

Die Freiwilligen Feuerwehren sind eine äußerst wichtige ehrenamtliche Einrichtung in unserer Gemeinde. Sie dienen, im Gegensatz zu anderen Organisationen und Vereinen, unseren Bürgerinnen und Bürgern im Katastrophen-, Not- oder Unglücksfall. Feuerwehrleute haben sich dem Gedanken der Hilfeleistung voll und ganz verschrieben. Wenn auch oftmals ihr Dienst bei der Bevölkerung wenig Beachtung findet oder Übungen und Trainingseinheiten gar auf Unverständnis stößt; auf unsere Feuerwehr ist und bleibt stets Verlass!

Deshalb begrüße ich es auch sehr, dass sich die Freiwillige Feuerwehr Großhabersdorf neben ihren vielen Einsätzen und Schulungen noch intensiv um den Nachwuchs kümmert. Sie hat eine Jugendfeuerwehr aufgebaut, um das Einmaleins des Rettungswesens an Heranwachsende weiterzugeben. Beim diesjährigen Wissenstest der Jugendfeuerwehren im Landkreis Fürth hat die Großhabersdorf Jugendwehr mit großem Erfolg teilgenommen. So konnte die Prüfung 6-mal in Gold, 2-mal in Silber und 4-mal in Bronze abgelegt werden. Des Weiteren erhielten 12 Feuerwehranwärter die **Jugendspange** vom **Kreisbrandrat Dieter Marx** überreicht. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank den Ausbildern **Dieter Dürschinger** und **Michael Wolf!**



Im Bild:
Jugendwart Michael Wolf mit den erfolgreichen Jugendfeuerwehrmännern: Oßmann Lukas, Ruffertshöfer Stefan, Sichermann Markus, Hoffmann Andy, Lehner Sven, Hartong Kevin, Malz Christian, Weiß Kevin, Pröll Christian, Pinto Markus und Boas Florian.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **01. Dezember 2005.**

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **18. November 2005**

Kindergarten Blumenwiese erhielt neuen Schutzanstrich



Der Kindergarten Blumenwiese in der Flurstraße 17 wurde vor rund 14 Jahren in Holzbauweise errichtet. Holz braucht jedoch von Zeit zu Zeit eine gewisse Pflege. Verwitterte, morsche Elemente müssen ausgewechselt und erneuert werden und gutes Holz braucht einen Schutzanstrich, um der einwirkenden Witterung dauerhaft stand zu halten. Deshalb erhielt der KiGa Blumenwiese, für deren Gebäudeunterhalt die Gemeinde zuständig ist, bereits vor sieben Jahren die erste Schutzlasur. Sonne, Wind und Regen zeigten nun bereits wieder ihre Wirkung. An vielen Stellen der Holzfassade war ein ausreichender Wetterschutz nicht mehr vorhanden. Eine teure Fassadensanierung stand also an.

Auf Anfrage der Elternbeiratsvorsitzenden, **Frau Anke Fröhlich**, hat sich jedoch Herr Bingold sofort bereit erklärt, sich mit weiteren Helfern der Sache anzunehmen. Mit **Herrn Vicedom**, dem Bauhofleiter der Gemeinde, wurden die notwendigen Maßnahmen besprochen und entsprechende Angebote über Farb- und Materialkosten von Frau Fröhlich eingeholt. Da entsprechend Finanzmittel bereits im Haushalt der Gemeinde eingestellt waren, ging die Beschaffung der benötigten Materialen zügig und reibungslos über die Bühne. Ende August suchte sich Herr **Günter Bingold** dann noch zwei weitere Helfer, die er in den Herren **Willi Kunstmann** und **Ernst Lang** fand. Diese unterstützten ihn bei seiner Arbeit. Bereits nach einer Woche war alles erledigt. Das Team vom Kindergarten, der Elternbeirat und die Gemeinde Großhabersdorf sind den drei Herren und vor allem Herrn Bingold für ihren Einsatz und ihr Engagement sehr dankbar. Frau **Margit Stropnik-Mastrapasqua**, die Leiterin des Kindergartens „Blumenwiese“, überreichte den Akteuren eine kleine Aufmerksamkeit als Dankeschön.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

13. November 2005 - Volkstrauertag

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, der Gefallenen und der in Kriegsgefangenschaft Verstorbenen. Wir erinnern uns an die Schrecken der Vertreibung, an die Not der Bombenopfer und gedenken auch derer, die aus ideologischen Gründen verfolgt wurden oder weil sie Widerstand leisteten. Denn erinnern führt zum Nachdenken, und Nachdenken zum Handeln. Zum Handeln für Frieden, Freiheit und Menschenrechte.

Es ist ein schöner Brauch, dass neben dem Männergesangverein, der Soldatenkameradschaft und der Feuerwehr auch viele andere Großhabersdorfer Vereine sich an dem Gedenken beteiligen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn dieser Aufruf Sie anspricht und Sie dem **Gottesdienst in der evangelischen Kirche, Beginn um 09.30 Uhr**, und der **Gedenkfeier am Mahnmal, Beginn um 10.30 Uhr** beiwohnen.

In **Fernabrünst** findet die **Gedenkfeier** um **11.00 Uhr** und in **Vincenzenbronn** um **11.30 Uhr** statt!

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Weltrekordversuch gelungen!

„Wir haben den Weltrekord geknackt“, berichtet **Walter Schwarzendorfer** von der Rangau-Apotheke. **258 Großhabersdorfer Kinder**, die dort im August und September ihren Handabdruck für die längste Händereihe der Welt zu Papier gebracht haben, **sind nun Weltrekordler**.



Dabei sind mit den 129,00 Euro aus Großhabersdorf bei der bundesweiten Spendenaktion insgesamt **60.000 Euro für Kinder im Behindertensport** zusammengekommen. Unter dem Motto „Kinder für Kinder“ hatten über 830 Apotheken vom 15. August bis 30. September alle Kinder und Jugendliche eingeladen, mit ihrem Handabdruck den guten Zweck zu unterstützen. Für jede bunte Hand spendeten die Apotheker 50 Cent an den Deutschen Behinderten-sportverband. Mit dem Erlös werden nun gezielt Angebote für Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung gefördert.

Insgesamt kamen bei der Aktion **119.537 Handabdrücke** zusammen. Jeder Handabdruck wurde auf je einem DIN A4-Papier abgegeben, zusammengesetzt ergäbe dies eine Länge von **35,5 Kilometern**. Der bisherige Weltrekord von 2.705 Metern, aufgestellt vom Stadtwerk Tauberfranken im Juni 2004, wurde damit deutlich übertroffen. Der neue Rekord wurde zur offiziellen Bestätigung bereits beim GUINNESS WORLD RECORDS BUCH eingereicht.

Eine Aktion die nicht nur unseren Kindern viel Spaß und Freude bereitet hat.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Erinnerung an Berichte für das Jahrbuch

Vor einem Jahr hat sich der Heimatverein mit dem Vorhaben **“Heimat-Jahrbuch für den Gemeindebereich Großhabersdorf“** befasst. Es soll die Fortschreibung des vorliegenden Großhabersdorfer Heimatbuches bewirken.

Das Jahrbuch soll folgende Beiträge enthalten: Jahresrückblick, Gratulationen zu Geburten, Eheschließungen, Geburtstage und Jubiläen, Verstorbene, Berichte aus dem Rathaus, aus der Wirtschaft und dem Vereinsleben, kirchliche Nachrichten, Heimatgeschichte, Heimatkunde und Geschichten, Anekdoten und sonstige Begebenheiten.

In einer gemeinsamen Sitzung mit allen Vereinen, am 28. April diesen Jahres, wurde große Zustimmung von den anwesenden Vereinsvorsitzenden zu diesem Vorhaben signalisiert. Der **Berichtszeitraum** wurde dabei vom **1. Juli 2005 bis 30. Juni 2006** festgelegt. Vor dem Hintergrund der anstehenden Jahreshauptversammlungen bei den Vereinen möchte ich nochmals das Jahrbuch in Erinnerung bringen. Bitte entsprechende Berichte, Niederschriften, Publikationen und Fotos fertigen, sammeln und dem Redaktionsteam im Heimatverein zukommen lassen.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Veranstaltungskalender für das Jahr 2006

Seit Jahren fertigen wir für die Gemeinde Großhabersdorf einen Veranstaltungskalender an, der jeweils am Jahresende erscheint. Wir benötigen dazu die Hilfe vieler, vor allem aber benötigen wir die Unterstützung der Vereinsvorsitzenden.

Erfahrungsgemäß finden in den Herbstmonaten die Jahreshauptversammlungen statt, bzw. es werden die Terminpläne für das kommende Jahr erarbeitet.

Ich bitte deshalb alle, die für das Jahr 2006 Veranstaltungen vorbereiten, uns diese Termine bekannt zu geben, damit sie in den Veranstaltungskalender 2006 aufgenommen werden können.

Abgabetermin: 28. November 2005

Später eingereichte Termine können in den Veranstaltungskalender nicht mehr aufgenommen werden.

Für Ihre Bemühungen darf ich mich schon heute bedanken.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Räum- und Streupflicht

Der nächste Winter kommt bestimmt und steht womöglich schon unmittelbar bevor. Ob es Schnee oder Eis geben wird, kann niemand vorhersagen.

Sollte es aber dazu kommen, möchten wir alle Haus- und Grundstücksbesitzer daran erinnern, dass in der Gemeinde Großhabersdorf eine allgemeine

Räum- und Streupflicht

besteht. Das heißt, dass jeder Grundstücksbesitzer verpflichtet ist, die Gehwege und, soweit kein Gehweg vorhanden ist, die Straße auf einer breite von 1 m, vor seinem Grundstück eis- und schneefrei zu halten, bzw. so zu säubern, dass es zu keiner Unfallsituation und Behinderung für Menschen und Fahrzeuge kommt.

Bitte nehmen Sie im Bedarfsfall Ihre Räum- und Streupflicht ernst, da im Schadensfall versicherungsrechtliche Folgen auf Sie zukommen würden.

Wir bitten Sie, in Ihrem eigenen Interesse, nur in extremsten Situationen Salz zu verwenden. Sand, Asche, Splitt oder einfach das Jahr über gesammelter Straßenkehricht eignen sich zum Streuen ganz hervorragend.

An alle Autobesitzer:

Bitte parken Sie Ihre Autos so, dass unsere Räum- und Streufahrzeuge problemlos durchfahren können. Anderenfalls kann in Ihrer Straße nicht geräumt und gestreut werden.

Abfuhrtermine

Papiertonne u. Gelbe Säcke	**Restmüll**	**Biomüll**
Mittwoch, 15.11.2005	Freitag, ungerade KW	Freitag, bis 10.11 jede KW, dann wie immer nur gerade KW

Feiertagsverlegung

Die Biomüll-Behälter werden statt Freitag, den 04.11.2005 am Samstag, dem 05.11.2005 abgeholt.

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung am 06. Oktober 2005

Änderung der Wasser- und Abwassergebühren

Durch den Vergleich der Einnahmen und Ausgaben aus den Jahren 2002 bis 2004 beschließt der Gemeinderat, dass ab 01.01.2006 die Wassergebühren auf 1,85 €/m³ zuzüglich MwSt. und die Kanalgebühren auf 2,14 €/m³ erhöht werden.

Umbau der Kläranlage – Billigung der Genehmigungsplanung

Der Gemeinderat beschließt, dass der vorliegenden Genehmigungsplanung für den Umbau der Kläranlage zugestimmt wird. Der Umbau sieht im ersten Bauabschnitt vor, dass ein neuer Rechen eingebaut, der bestehende Sandfang umgebaut und das Nachklärbecken erhöht wird. Im zweiten Abschnitt ist vorgesehen, dass die Klärschlammbehandlung umgestaltet wird.

Schulbusverkehr

Der Gemeinderat wird informiert, dass einerseits die Kosten bei der gemeindeeigenen Schulbuslinie um ca. 3.350,00 € pro Jahr steigen werden und andererseits das Landratsamt Fürth mitgeteilt hat, dass die VGN-Buslinie 115, Großhabersdorf – Roßtal, mit dem Schuljahresende im Juli 2006 eingestellt wird. Die Schülerbeförderung für die Ortschaften Fernabrünst, Wendsdorf und Schwaighausen ist daher ab dem Schuljahr 2006/2007 mit einer öffentlichen Linie nicht mehr möglich.

Gewässerunterhalt – Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Bibert am Stauwehr Friedrichsmühle

Die Gemeinde Großhabersdorf ist für den Unterhalt des Stauwehres an der Friedrichsmühle zuständig. Nachdem das Wehr bereits seit Jahren sanierungsbedürftig ist, wurde von der Ingenieurgesellschaft Baier & Schwarzott, Cadolzburg, eine Planung gefertigt. Diese Planung sieht vor, dass das Wehr abgebaut wird und die Höhendifferenz des Flussbettes über mehrere Aufstauungen auf einer Länge von 15,0 m überwunden wird.

Bebauungsplan „Am Kirchberg" – Vorstellung der Planung

Herr Rühl und Herr Scheuber von der Arbeitsgemeinschaft Stadt & Land, Neustadt/Aisch, stellen den Entwurf für den Bebauungsplan „Am Kirchberg" vor. Der Entwurf und die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes werden vom Gemeinderat gebilligt und zur Anhörung der Träger öffentlicher Belange sowie der vorgezogenen Bürgerbeteiligung angeordnet.

Sirenenüberprüfung im November 2005

In allen Gemeinden des Landkreises Fürth werden die Sireneneinrichtungen der Funkalarmierung auf ihre Tüchtigkeit überprüft.

Dieser Probealarm findet in der Gemeinde Großhabersdorf am

12. November 2005

in der Zeit von 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr statt.

Sollte während dieser Zeit einmal der Ernstfall eintreten und „echter" Alarm kommen, wird dieser doppelt ausgelöst, d.h., **statt dreimal heult die Sirene dann s e c h s m a l** . Außerdem erfolgt eine entsprechende Alarmdurchsage.

Spricht eine Sirene oder der Funkmeldeempfänger im Gerätehaus bei der Überprüfung nicht an, ist die Gemeinde zu verständigen.

DER KREISBRANDRAT
Des Landkreises Fürth

Lohnsteuerkarten 2006

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2006 haben Sie im Oktober erhalten.

Bitte überprüfen Sie die Eintragungen, bevor Sie die Karte Ihrem Arbeitgeber übergeben. Wichtig ist, dass alle Daten, wie Ihr Geburtsdatum, die Steuerklasse, die Religionszugehörigkeit und die Zahl der Kinderfreibeträge (für Kinder unter 18 Jahren) richtig eingetragen sind. Für die Eintragung dieser Merkmale sind die Verhältnisse am 01. Januar 2006 maßgebend.

Benötigen Sie im Kalenderjahr 2006 voraussichtlich keine Lohnsteuerkarte mehr, so geben Sie die Karte bitte bei der Gemeinde wieder zurück.

Falls Sie keine Lohnsteuerkarte bekommen haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde.

Holzmachen durch Selbstwerber

Den Großhabersdorfer Bürgern wird wieder die Möglichkeit geboten, im Gemeindewald Brennholz selbst zu schlagen. Das „Holzmachen“ wird unter der Leitung des Forstschutzbeauftragten der Gemeinde, Herrn Rainer Scheuber, durchgeführt.

Herr Scheuber wird den Interessenten die entsprechenden Parzellen zuweisen. Die Holzpreise werden an Ort und Stelle im Wald festgelegt. Werkzeug muss selbst gestellt werden.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Rainer Scheuber, Rothenburger Str. 23, 90613 Großhabersdorf an, **Tel. 09105 / 18 70.**

Pachtzahlungen

Die Pachtzahlungen für die gemeindlichen Grundstücke, Weiher, Gärten usw. sind zur Zahlung fällig. Es wird gebeten, den Pachtzins **termingemäß** auf das Konto der Gemeinde Großhabersdorf zu überweisen.

Blutspendetermin

Montag, den 07. November 2005
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
in der Volksschule Großhabersdorf

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

Notarsprechtag

am 21. November 2005
von 15.00 - 17.00 Uhr
im Rathaus in Großhabersdorf

Um tel. Voranmeldung wird gebeten
Tel: 09103 / 1 0 2 7

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **17. November 2005**, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Informationen
aus unserer
Grund- und Hauptschule

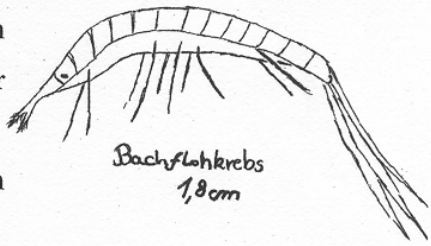


Umweltdetektive in Großhabersdorf



Mitte Mai 2005 Startete die 6. Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Knaack ein Projekt mit dem Thema „Wasser als Lebensraum". Ziel war es, das Leben im Gewässer besser kennen- und schätzen zu lernen.

Wir erforschten den Schlauersbach gegenüber der Feuerwehr, kurz bevor er in die Bibert mündet. Dabei arbeiteten wir in Gruppen. Die Geräte für die Untersuchungen stellten wir selber her, wie z.B. Wasserlupen, Kescher und Planktonnetze. Wir stellten die Tiefe, Breite und Fließgeschwindigkeit des Baches fest. Auch kleine Wassertiere fingen wir, um so die Wasserqualität bestimmen zu können: Sie zeigten die Gewässergüteklasse II-III an, das heißt dass das Wasser hier leicht verschmutzt ist.



Unsere Ergebnisse, mit Tierzeichnungen und -beschreibungen stellten wir in der Schule aus.

J. Enzner, C. Jordan, L. Kern

Anfang Juli baten uns Herr Stehle und Herr Rehbock von der Firma „imbissfilm" und Herr von Fersen, Leiter des Delfinariums im Nürnberger Zoo, um unsere Mithilfe bei einem Projekt des Nürnberger Tiergartens, mit dem Umweltbewusstsein geschaffen werden sollte.

Wir säuberten den Abschnitt des Schlauersbaches zwischen den Schrebergärten und dem Skiclub-gelände. Da die Arbeit sehr schwierig war, arbeiteten wir auch hier in Gruppen. Wir zogen jede Menge Müll, wie z.B. Plastikfolie, Blumentöpfe, eine Gießkanne und sogar einen Benzinkanister aus dem Bach. Herr von Fersen und ein Kamerateam begleiteten die Aktion und ein Reporter der Nürnberger Nachrichten interviewte uns und Frau Knaack. Als Belohnung erhielten wir im Nürnberger Zoo und im Delfinariium freien Eintritt, unsere Fundstücke und ein Film über unser Projekt sind Teile einer Ausstellung im Tiergarten.



S. Enser, T. Pesak

Forellenmuscracker, Paprikaschiffchen, Pfannkuchenröllchen und Co.

Vier Achtklässler und vier Neuntklässler zauberten unter Anleitung der Fachlehrerinnen K. Heckel und E. Hüttl viele leckere Häppchen für den Imbiss zur Schultreppeneinweihung.



Nach dem offiziellen Teil konnten sich die geladenen Gäste an den herbstlich geschmückten Tischen mit den köstlichen Speisen erfreuen. Sie wurden verwöhnt mit Brezenwürstel, Leberkäsröllchen, Melonen-Schinkenspieße, Forellenmuscräker, Paprikaschiffchen, Pfannkuchenröllchen und anderen Leckerbissen.
Alles hat sehr gut geschmeckt und war prima gelungen. Ein großes Lob an unsere Schüler!

Elisabeth Hüttl



Herbst in der Bücherei

Jetzt ist der Herbst da, mit buntem Laub, Kastanien und Eicheln zum Basteln, dunkelblauem Himmel und Sonne, Wind zum Drachensteigen lassen ...

Ich hatte ja alle Leser und Leserinnen gebeten, mir ihre Herbstgedanken oder –gedichte einzusenden. Es hat mich sehr gefreut, dass so schöne Gedichte, bunte Bilder und interessante Texte abgegeben wurden.

Am Sonntag, dem 6. November um 15.00 Uhr, werden in der Bücherei die Preise vergeben. Jeder Teilnehmer wird einen Preis erhalten. Es gibt Bücher, Spiele und zwei Freikarten für SEA LIFE (Aquarium in Nürnberg). Natürlich werden dann auch die besten Einsendungen vorgelesen, sowie weitere Texte und Gedichte zum Thema „Herbst“. Einige Beiträge sollen hier – stellvertretend für alle – abgedruckt werden. So zum Beispiel die Gemeinschaftsarbeit der Bambini-Jugendrotkreuzkinder:

Herbst

Bunte Drachen und schöne Sachen,
die Bäume tragen goldene Blätter
und immer schlechter wird das Wetter.
Der Nebel zieht um den Bach,
das ist nicht laut und macht keinen Krach.

Fahrradfahren macht riesig Spaß,
kommt der Regen, geben wir erst richtig Gas.
Husten- und Schnupfenzeit ist nun.
Die Ärzte haben jetzt viel zu tun.

Kürbis ziert unseren Garten,
die Ernte lässt nicht mehr lange auf sich warten.
Äpfel, Birnen und Weintrauben
schmücken unsere Gartenlauben.

Im Sommer gab es viele Zecken,
jetzt können sie uns nicht mehr erschrecken.
Lieber Herbst, wir danken dir,
denn durch dich haben wir Jahreszeiten vier.

Ein sehr schönes Gedicht hat auch Corinna Bickel eingesandt:

Der Herbst

Weißt Du, wie der Herbst aussieht?
Rotbackige Äpfel in geflochtenen Körben,
zu schade wär’s, wenn sie verdorben.
Rote, gelbe und braune Blätter
tanzen draußen bei Wind und Wetter.

Weißt du, wie der Herbst schmeckt?
Knackige Nüsse und frischer Wein,
Pflaumen und Pilze, wirklich fein!
Bittere Schleen und Hagebuttentee,
draußen im Wald frißt die Eichen das Reh.

Weißt du, wie sich der Herbst anhört?
Eisiger Wind pfeift durch die Gassen,
während die Vögel ihre Heimat verlassen.
Fröhlich singen die Kinder im Haus,
leise piepsend sucht sich Nahrung die Maus.

Weißt du, wie der Herbst riecht?
Ein frischer und würziger Duft,
Pilze, feuchtes Laub und Moos,
die Ernte der süßen Birnen war groß,
liegt draußen in der Luft.

Wahrlich, der Herbst ist ein Gedicht,
hör gut zu, wenn er mit dir spricht.

Moritz Schlosser hat seine Gedanken zum Herbst so dargestellt:



Die weiteren Beiträge werden am Sonntag, dem 6. November, in der Bücherei ausgestellt. Natürlich sind außer den Teilnehmern am Wettbewerb auch alle anderen Leser/innen und interessierte Gemeindemitglieder eingeladen. Ich freue mich auf viele Besucher!

Sonnige Herbstgrüße sendet Ihnen
Ihre Monica Fisch von der Bücherei

<u>Achtung!!!</u>

Die Bücherei ist am Mittwoch, dem 16. November (Buß- und Bettag) geschlossen!!!

Veranstaltungen

Freitag, 04. November

Fischereiverein, Mitgliederversammlung

Velo-Gruppe, Trekkingrad, Bilder- und Diaabend für die Wochentourfahrer

KSC, Stammtisch, Gasthaus „Am Kino“, um 19.00 Uhr

Freitag, 04.- Samstag, 05.11.

MSC, Tourensportsitzung Sindelfingen

Samstag, 05. November

Geflügelzuchtverein, Lokalschau, Vereinsgelände, um 14.00 Uhr

Skiclub, Klettern, Schulgelände, um 14.00 Uhr

Heimatverein, „Kammermusikabend“, Evang. Gemeindezentrum, um 19.00 Uhr

Soldatenkameradschaft, Rohrer Ball Abfahrt um 19.00 Uhr

SPD Ortsverein, Weinfest, Gasthaus Lang, um 19.30 Uhr

Sonntag, 06. November

Geflügelzuchtverein, Lokalschau, Vereinsgelände, um 09.00 Uhr

SVG-Lauftreff, Bibertlauf, um 09.00 Uhr

Skiclub, Eisstock, Vereinsgelände, um 14.00 Uhr

Montag, 07. November

MSC, Clubabend, Gasthaus Lang, um 20.00 Uhr

Dienstag, 08. November

Kneipp-Verein, Vorstandssitzung, Rangauhaus, um 19.30 Uhr

Mittwoch, 09. November

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, Vortrag des Herrn Dr. Lanz über „Diabetes und Nervenerkrankung“, Gasthaus „Zum Roten Roß“, um 14.30 Uhr

Donnerstag, 10. November

Behinderten- und Versehrten Sportverband, Kegeln, Moosmühle Dietenhofen, um 18.30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Gasthaus „Am Kino“, um 20.00 Uhr

Freitag, 11. November

Velo-Gruppe, Fahrt zum 6-Tagerennen nach München

KSC, 25 Jahre KSC – Die 1. Großhabersdorfer Faschingsdämmerung, Turnhalle, um 19.00 Uhr

Freitag, 11.- Sonntag, 13.11.

Skiclub, Skifit – Stubaier Gletscher Abfahrt am Gasthaus „Am Kino“, um 15.00 Uhr

Samstag, 12. November

Kath. Kirchengemeinde, Martinszug vom Kreuzweg zum kath. Pfarrheim, Treffpunkt am Kreuzweg, um 17.00 Uhr

FFW Fernabrünst, Dienst- und Mitgliederversammlung, Gasthaus Hofmann, um 19.30 Uhr

Velo-Gruppe, Kegelabend in Cadolzburg, Chinaburg, Schützenstr. 1, um 19.30 Uhr

Sonntag, 13. November

FFW Ghd, Volkstrauertag, Gasthaus Lang, um 09.00 Uhr

Soldatenkameradschaft, Volkstrauertag Gedenken der Toten am Denkmal, um 10.30 Uhr

Mittwoch, 16. November

Heimatverein, Traditionelles Suppenessen, Gasthaus Lang, um 19.00 Uhr

Donnerstag, 17. November

Gemeinde, Gemeinderatssitzung, um 19.30 Uhr

Freitag, 18. November

Velo-Gruppe, Mitgliederversammlung im Sportheim, um 19.30 Uhr

Samstag, 19. November

Skiclub, Klettern, Schulgelände, um 14.00 Uhr

Skiclub, Herbstball, um 19.00 Uhr

Sonntag, 20. November

Jahrmarkt in Unterschlauersbach

Montag, 21. November

MSC, Sportstammtisch, Gasthaus Lang, um 20.00 Uhr

Samstag, 22. November

Bibertgrundschützen, Nussschiessen, Vereinsheim, um 18.30 Uhr

Donnerstag, 24. November

Behinderten- und Versehrten Sportverband, Kegeln, Moosmühle Dietenhofen, um 18.30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Gasthaus „Am Kino“, um 20.00 Uhr

Freitag, 25. November

OV Vincenzenbronn, Laternenumzug und Adventssingen, um 19.00 Uhr

Bibertgrundschützen, Weihnachtsfeier, Vereinsheim, um 19.30 Uhr

Samstag, 26. November

Skiclub, Laternenwanderung Treffpunkt Gasthaus Lang, um 18.00 Uhr

FFW Fernabrünst, Weihnachtsfeier, Gasthaus Hofmann, um 19.30 Uhr

FFW Großhabersdorf, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Lang, um 20.00 Uhr

Sonntag, 27. November

Kath. Kirchengemeinde, 1.Advent – Krippenausstellung, Kath. Pfarrheim

Montag, 28. November

Krebsselbsthilfegruppe Ghdf. - Adf., Einladung zu unseren Treffen, von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ghdf. Info Hr. Herold, Tel.: 09127 / 93 80

Flurbereinigungsverfahren Unterschlauersbach – Einladung zur Informationsveranstaltung

Zum Flurbereinigungsverfahren Unterschlauersbach findet

am 10. November 2005,
um 19.30 Uhr,
im Gasthaus „Wiesengrund“ (Däumler),
Unterschlauersbacher Hauptstr. 17,

eine Informationsveranstaltung statt. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Information zum Stand des Verfahrens
2. Aufstellung der Kandidatenliste zur Vorstandswahl
3. Sonstiges

Für eine zahlreiche Beteiligung dürfen wir uns bedanken.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Flurbereinigungsverfahren Unterschlauersbach – Bekanntgabe der Anordnung des Flurbereinigungsverfahrens

Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken hat mit Flurbereinigungsbeschluss vom 27.10.2005, Nr. B-A7533-3829, das Verfahren Unterschlauersbach zur Flurneuordnung und Dorferneuerung nach §§ 1, 4 und 37 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2001 (BGBl I S. 3987), angeordnet.

Die Anordnung gilt für das vom Amt mit dem Tag im Beschluss festgestellte Verfahrensgebiet. Die Begrenzung des Verfahrensgebietes ist in einer Gebietskarte M 1:5 000 flurstücksgenau dargestellt.

Der Flurbereinigungsbeschluss wurde für sofort vollziehbar erklärt.

Der Flurbereinigungsbeschluss wird nach Ablauf von einer Woche nach dem ersten Tag dieser Bekanntmachung auf die Dauer von einem Monat mit Rechtsbelehrung öffentlich bekannt gemacht. In diesem Zeitraum liegen der Flurbereinigungsbeschluss und die Gebietskarte in der Verwaltung der Gemeinde Großhabersdorf und des Marktes Dietenhofen während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken
Wiedmann
Baudirektor